

Radio Dorsten

02.05.2021 10:14 von Martina Jansen (Kommentare: 0)



Schritt für Schritt zum Traumberuf

Bei einigen Menschen wird ihr Beruf anhand ihrer Kleidung erkennbar. Bei Hans Neuhaus ist es die Stimme, die zeigt, dass er mit ihr definitiv ins Radio gehört. Und tatsächlich ist der Dorstener seit vielen Jahren Radiomoderator.

Schon sehr früh hat der junge Hans gespürt, dass er der Richtige fürs Radio ist. „Ich werde Radiosprecher“, war für ihn spätestens klar, nachdem er einen Sprecher bei RTL hörte. „Ich drehte so lange an der Scala meines Kassetten-Radios, bis ich keine Tanzmusik mehr hörte“, erinnert sich Hans. Im Gegensatz zu Otto-Normalhörer konnte der Neunjährige in Krefeld hoch oben in seinem elterlichen Zuhause den Luxemburger Sender auf UKW in bester Qualität und nicht auf der knarrenden Mittelwelle empfangen. Eine kurze Erklärung für die jungen Leser unter uns: Kassetten-Radios waren das analoge Gegenstück zu den heutigen digitalen Streaming-Diensten. Zwar konnte man damit Musik aufnehmen, aber dieses Teil nahm aber auch platzmäßig die Hälfte der damaligen Kinderzimmer ein. Für Hans war nur wichtig, dass er nicht die Musik hören musste, die seine Eltern mochten. Seitdem nahm die Musik der Beatles, Rolling Stones, Pink Floyd und Queen einen großen Platz im Leben des jungen Krefelders ein und wird auch heute noch vom mittlerweile in Dorsten wohnenden Hans gerne gehört.

Foto oben rechts: Hans Neuhaus ist privat und beruflich in Dorsten angekommen



Musik ist seine Leidenschaft geblieben, obwohl ein anderes Ereignis Hans Neuhaus bis heute unvergesslich bleibt. „Ich durfte als großer Formel-1-Fan als 16-jähriger ‚Assistent‘ eines Reporters mit in die Boxengasse und sprach mit den großen Rennstars der Formel 1.“ Hans fährt fort: „Das war schon sehr interessant, aber eines meiner nachhaltigsten Erlebnisse überhaupt ist, dass mich Ronnie Peterson persönlich mit den Worten ‚Take a Seat‘ in den für mich schönsten Rennwagen einlud: einen schwarzen Lotus 79. Das war schon sehr bewegend.“

Mit 15 Jahren schmiss Hans die Penne und begann eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. Angepeilt war die Musikabteilung, gelandet ist er jedoch in der Sparte Fotografie. Seitdem ist auch das Fotografieren sein großes Hobby.

Sein Abitur holt Hans Neuhaus nach und kam mit einem Volontariat in einer Videofirma seinem Traumberuf noch einen Schritt näher. „Das Produzieren der Nachrichtenfilmfasierte mich schon ganz gewaltig. Aber dann fiel der Bundeswehr plötzlich ein, dass ich noch keinen Wehrdienst abgeleistet hatte, so landete ich dort im Sanitätsdienst.“

Seinen Traumberuf hatte Hans jedoch weiterhin im Kopf, allerdings holte ihn ein Sprecherzieher, eine damalige WDR-Koryphäe, nach 30 Sekunden Vorlesen auf den Boden der Tatsachen zurück. „Meine Stimme fand er ja ganz okay und ausbaufähig, aber mein Dialekt, der ging gar nicht“, schmunzelt Hans. „Damals sprach ich noch breites Niederrheinisch, also quasi Kölsch, auch wenn die Kölner das anders sehen.“

Ein Jahr lang fuhr Hans zur privaten Ausbildung, erst dann hielt seine dunkle Stimme den hohen Anforderungen des „Meisters“ stand. „Als ich 1991 beim Lokalradio Mönchengladbach anfang, warf ich mich quasi selbst in kalte Wasser und moderierte, sprach Nachrichten und lieferte Reportagen. Nun war ich endlich genau da, wo ich immer hinwollte.“

Foto oben rechts: Ein Blick zurück: 1996, Radio 90,1 Mönchengladbach



Krefeld wurde ihm aber irgendwann zu klein. „Ich wollte raus, raus in die Welt und machte daher in Berlin ein Monatspraktikum bei einer Rundfunkproduktionsfirma. Ich blieb dann allerdings zehn Jahre dort, bis es mich der Liebe wegen nach Dorsten verschlug. Hier möchte ich bleiben. Wald, Wasser, Einkaufsmöglichkeiten und überall wird Dorsten verschönert, wir haben doch alles, was das Leben hier lebenswert macht.“

Mit dem Umzug kam auch eine neue Aufgabe auf den 58-Jährigen zu. Bei den Heimatmedien betreibt er einen wöchentlichen Podcast, bei dem er sich mit interessanten Menschen aus Dorsten unterhält. „Und davon gibt es hier genug“, ist sich Hans sicher. Damit aber nicht genug, Radio Dorsten, ein Internetsender, ist das neue, nicht kommerzielle Projekt, das Hans im November letzten Jahres umsetzte. Auf **Radio Dorsten** (laut.fm/radio-dorsten) **hören sie Nonstop** Classic-Hits aus Pop & Rock, ausgewählte aktuelle Songs sowie Weltnachrichten und Neues aus Dorsten.

Schalten Sie doch mal ein und nehmen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag. Und wenn man dann noch von einer so tollen Stimme begrüßt wird, dann braucht man doch nicht viel mehr, oder?

Foto oben rechts: Hans Neuhaus während einer Sprechpause

Mailen Sie Ihren Wunschtitel an Hans Neuhaus unter radiodorsten@gmail.com und mit etwas Glück wird ihr Lied am Montagabend dann beim Wunschkonzert gespielt.

Text: Martina Jansen

Fotos: privat

